

Latein: Verben in einer Nussschale

ich

etwas Übung fuer mich, nutzt es wenn ihr so wollt

1. Anmerkungen

Es ist in diesem Zustand noch lange nicht fertig. Dieses Dokument kann frei verteilt und modifiziert werden, ich erhebe kein Urheberrecht. Es wurde mit Vim und Groff auf Gentoo geschrieben, die unkomplizierte Datei gibt es noch im gleichen Verzeichnis. Es wird HTML-Versionen geben, aber es gibt kaum GUI-Browser, die keine PDF-Unterstützung haben, somit sollte pdf ein guter Standard sein fuer diese Dokumente, naja. Ich hoffe mal es hilft jemandem.

2. e-konjugation

Ride-re, lachen
rideo-o, ride-mus
ride-s, ride-tis
ride-t, ride-nt

3. esse

Roga-re fragen, bitten
su-m, su-mus
es, es-tis
es-t, sun-nt

4. a-konjugation

rog-o, roga-mus
roga-s, roga-tis
roga-t, roga-nt

Die a-Konjugation ist benannt nach dem -a- am Ende des Wortstamms (roga-). Die Endungen sind die gleichen wie bei den Verben der e-Konjugation. Beachte: rog-o aus roga-o.

5. i-konjugation

veni-re, kommen
veni-o, veni-mus
veni-s, veni-tis
veni-t, veni-u-nt

Die i-konjugation ist benannt nach dem -i- am Ende des Wortstamms (veni-). Die Endungen sind die gleichen wie bei den Verben der a- und e-Konjugation. IN der 3. Pers. Pl wird zwischen Wortstamm und Endung der Vokal (Selbstlaut) -u- eingefuegt, der als Bindevokal. bezeichnet wird.

6. kons. Konjugation

scrib-e-re, schreiben

scrib-o, scrib-i-mus
scrib-i-s, scrib-i-tis
scrib-i-t, scrib-u-unt

Die konsonantische Konjugation ist benannt nach dem Konsonanten (Mitlaut) am Ende des Wortstamms (scrib-). Die Endungen sind die gleichen wie bei den Verben anderen Konjugationsklassen. Mit Ausnahme der 1.Pers. Sg. wird zwischen Wortstamm und Endung ein Bindevokal (-e-, -i- oder -u-) eingefügt. Der Bindevokal -e- im Infinitiv der konsonantischen Konjugation wird kurz gesprochen (Unterscheide: scrib-e-re <> mone-re).

7. Konsonantische Konjugation (i-Erweiterung)

cape-re nehmen
capi-o, capi-mus
capi-s, capi-tis
capi-t, capi-u-nt

Bei einigen Verben, die zur konsonantischen Konjugation gezaelt werden, endet der Wortstamm auf ein kurzes -i-. Daher gleichen viele Formen denen der i-Konjugation. Vor -r (z.B. im Infinitiv) und im Imperativ Singular steht statt des kurzen -i- ein kurzes -e-. Um die Verben mit i-Erweiterung zu erkennen, muss man zusaetzlich zum Infinitiv die 1.Pers.Sg. wissen.

8. posse

pos.se koennen
pos-sum, pos-sumus
pot-es, pot-estis
pot-est, pos-sunt

Das Verb posse ist eine Kompositum (ein zusammengesetztes Verb) zu esse. Die Formen sind aus dem Adjektiv potis (maechtig, faechig) und dem Hilfsverb esse entstanden, Vor Vokal steht pot-, vor s steht pos-.

9. velle

velle wollen
volo, volumus
vis, vultis
vult, volunt

10. nolle

nol-le nicht wollen
nolo, nolumus
non vis, non vultis
non vult, nolunt

11. malle

mal-le liber wollen
malo, malumus
mavis, mavultis
mavult, malunt

12. Imperfekt (a-/ e-Konjugation / esse)

13. a-Konjugation

roga-ba-m, roga-ba-mus

roga-ba-s, roga-ba-tis

roga-ba-t, roga-ba-nt

14. e-Konjugation

ride-ba-m, ride-ba-mus

ride-ba-s, ride-ba-tis

ride-ba-t, ride-ba-nt

Die Personalendungen sind im Imperfekt (1. Vergangenheit) die gleichen wie im Praesens. Ausnahme: Die 1. Pers.Sg. endet auf -m (vgl. sum). Zusätzlich tritt zwischen Stamm und Endung ein Tempuszeichen. Für das Imperfekt der a- und -e-Konjugation lautet es -ba-.

15. esse

er-a-m, er-a-mus

er-a-s, er-a-tis

er-a-t, er-a-nt

16. posse

pot-eram, pot-eras

pot-erat, pot-eramus

pot-eratis, pot-erant

17. Verwendung des Imperfekt

Nach dem Tempus (der Zeit) Praesens werden in diesem und in den folgenden Absätzen die Tempora behandelt, die im Lateinischen für Handlungen und Vorgänge in der Vergangenheit verwendet werden. Die Vergangenheitstempora haben z.T. eine andere Bedeutung als im Deutschen.

Imperfekt 1. Verg.

Perfekt 2. Verg

Plusquamperfekt 3. Verg.

Secundus amicam diu desiderabat.

Secundus sehnte sich lange nach seiner Freundin.

Das lateinische Imperfekt wird im Deutschen meist mit Praeteritum wiedergegeben. Es kann vor allem

-> Zustände oder Vorgänge ausdrücken, die die Haupthandlung begleiten oder in das Geschehen einfließen,

-> wiederholte Handlungen oder Ereignisse der Vergangenheit mitteilen,

-> sich entwickelnde oder noch andauernde Handlungen der Vergangenheit ausdrücken.